

## Der Warenmarkt.

## Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 4. November. (Orig.-Ber.) Die Tendenz sprach sich am Brotfrüchtenmarkte wieder fester aus. Weizen ebenso wie Korn mußten heute wieder 10 S. teurer bezahlt werden. Infolge des andauernd guten Mehlabfahes tritt die Frage stärker hervor, während das Ausgebot gering ist und Warenbesitzer auch nur mit Reserve offerieren. Trotz der höheren Forderungen findet das wenige Offertenmaterial leicht Unterkunft. Auch Gerste tendiert fest und erzielte Preisbesserungen, da der Artikel regerer Frage seitens der Mälzer und Brauer als auch seitens der Mühlen als Mahlgerste begegnet. Von Futtermitteln ist Mais flott begehrt und setzt Aufzahlungen von 5 S. durch. Eigner offerieren wohl nicht dringlich, aber willig. Die Abschlässe kommen schwer zustande, weil sie vielfach durch Waggonmangel behindert werden. Hafer liegt vernachlässigt und ist schwer zu placieren, obwohl hierin auch kleine Nachlässe zu erzielen sind.

Ämtliche Notierung pro 50 Kilogramm ab Wien: Weizen: Theiß R. — bis R. —, Banater R. — bis R. —, Wieselburger und Raaber Gegend R. 19.70 bis R. 20.20, Slowatischer und Schütter R. 19.60 bis R. 20.10, Südbahn R. 19.60 bis R. 20.10, Marchfelder und anderer niederösterreichischer ab Station R. 19.10 bis R. 19.60, mährischer R. — bis R. —, Roggen: Slowatischer R. 16.30 bis R. 16.70, Schütter R. 16.25 bis R. 16.65, Bester Boden R. 16.40 bis R. 16.80, Südbahn R. 16.30 bis R. 16.70, diverser ungarischer R. 16.20 bis R. 16.70, österreichischer R. 16.20 bis R. 16.70, mährischer ab Station R. — bis R. —, Gerste ab Stationen: Mährische R. 12.50 bis R. 13.—, Marchfelder R. 12.— bis R. 12.50, Wiener Boden R. 12.— bis R. 12.50,

Slowatische R. 11.80 bis R. 12.60, Schütter R. 11.80 bis R. 12.15, Raaber und Wieselburger R. 11.80 bis R. 12.10, mittlere Donaufstationen (Budapest-Mohacs) R. — bis R. —, Südbahn R. — bis R. —, nordungar. R. — bis R. —, Theiß R. — bis R. —, ab Wien: Brenn- und Schälgerste R. — bis R. —, Futtergerste R. — bis R. —, Mais: Ungarischer R. 10.85 bis R. 11.15, Cinqantim R. 13.75 bis R. 14.25. Hafer je nach Qualität: Ungarischer R. 11.— bis R. 11.75, Ausstichware R. — bis R. —, böhmischer, mährischer und niederösterreichischer R. 10.80 bis R. 11.40. Raps: Kohlraps, prompt, neu, R. — bis R. —. Rübsen, prompt, ungarischer, neu, R. — bis R. —. Hirse, ungarische R. — bis R. —, rumänische und bulgarische R. — bis R. —, russische R. — bis R. —, geschälte je nach Numerierung R. — bis R. —, Malzkeime R. — bis R. —, Biertreber getrocknet R. — bis R. —.

## Mehl und Kleie.

Wien, 4. November. (Orig.-Ber.) Die Abdisponierungen gehen noch immer flott vor sich, weil für Promptmehl gute Kauflust besteht, während die Mühlen mit der Beschaffung des Rohproduktes infolge des ungenügenden Offertes im Rückstande bleiben. Abschlässe auf spätere Lieferungen kommen auch kaum zustande, obwohl auch hierfür vollste Preise zu erzielen sind. Für Futtermehl und Kleie hat das Kaufinteresse nachgelassen. Unveränderte Preise stehen aber in Geltung.

Ämtlich notiert pro 50 Kilogramm zu Wiener Bäderfonditionen: Wiener Weizenmehltype Nr. 0 R. 30.50 bis R. 31.—, Nr. 1 R. 30.— bis R. 30.50, Nr. 2 R. 29.55 bis R. 29.85, Nr. 3 R. 28.95 bis R. 29.25, Nr. 4 R. 28.55 bis R. 28.85, Nr. 5 R. 27.85 bis R. 28.15, Nr. 6 R. 26.75 bis R. 26.95, Nr. 7 R. 24.95 bis R. 25.25, Nr. 7½ R. 23.95 bis R. 24.45. Roggenmehl, Wiener Type, Nr. 0 R. — (Extraroggen) R. — bis R. —, Nr. 1 (Weißroggen) R. 24.— bis R. 24.50, Nr. 3 (Schwarzroggen) R. 21.— bis R. 21.50. Futtermehl, Prima (7/4) R. — bis R. —, Lichtacter R. 12.50 bis R. 13.—, Sekunda R. 10.10 bis R. 10.70. Weizenkleie, grobe R. 8.25 bis R. 8.50; feine R. 7.70 bis R. 7.90. Roggenkleie R. 7.80 bis R. 8.—.

## Fleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 4. November. (Orig.-Ber.) Die gehegten Erwartungen, daß bei Beginn des Monats ein Umschwung in der Stimmung stattfinden dürfte, wurden nicht realisiert. Mit Ausnahme von Kälbern, die infolge kaum nennenswerter Zufuhr etwas freundlicher tendierten, wickelte sich der Verkehr auf allen andern Gebieten in flauer Stimmung ab. Rindfleisch hat sich im Vergleich zur Vorwoche mäßig im Preise abgeschwächt. Schweinefleisch blieb zwar in der Notiz behauptet, Absatz jedoch schwer. Die Gesamtzufuhr vom 1. bis 4. d. belief sich auf 194,865 Kilogramm Rindfleisch, 1344 Kilogramm Kalbfleisch, 77,635 Kilogramm Schweinefleisch, 158 Kälber, 289 Schafe, 119 Schweine. Es erzielten: Rindfleisch, vorderes R. 1.28 bis R. 2.16, hinteres R. 1.52 bis R. 2.36, englisches R. 1.80 bis R. 2.40, Kalbfleisch R. 1.80 bis R. 2.—, Schaffleisch R. — bis R. —, Schweinefleisch R. 1.60 bis R. 2.10, Kälber R. 1.16 bis R. 1.52, Schafe R. 1.04 bis R. 1.36, Schweine R. 1.68 bis R. 1.96 pro Kilogramm.